



Das **Gemeinde-Bürgerkomitee** für **Entwicklungszusammenarbeit Steinhausen** informiert



Was konnte im Jahr **2017** mit vielen kleinen und großen Spenden erreicht werden?

„Hilfe zur Selbsthilfe“

Dieser Gedanke stand auch in diesem Jahr hinter allen unseren Projekten.

Nicht immer ist er gleich umsetzbar. In Notsituationen muss spontane Überlebenshilfe geleistet werden.

Schulen und Ausbildungszentren sowie Gesundheitsstationen brauchen Unterstützung und Aufbauhilfe. Hier greift das Motto erst auf den zweiten Blick: Wenn Menschen ausgebildet und gesund sind, können sie sich und ihre Familien selbst versorgen und der erdrückenden Armut entkommen.

Im letzten Jahr habe ich Ihnen unsere Partner in Afrika vorgestellt. In diesem Jahr möchte ich Ihnen **das Team** vom Bürgerkomitee Steinhausen mit seinen vielfältigen Aufgaben näherbringen.

Kenia



Eckart Enkemann und seinen engagierten Einsatz für die Ärmsten in den Slums von Nairobi kennt wohl fast jeder in Steinhausen. Diese Stadt ist ihm aus seiner früheren Tätigkeit für Florex persönlich gut bekannt.

Das **Mother-of-Mercy-Center** wird inzwischen von Charles Nyakundi in eigener Regie weitergeführt. Der Schock der Zerstörung der Oberstufe ist überwunden, auch wenn das Gerichtsverfahren immer noch nicht abgeschlossen ist. In Kisii und Kariobangi und in der Grundschule in Donholm läuft der Unterricht weiter. Unterstützung durch uns scheint nicht mehr erforderlich.

Die **St. Joan-Ark Pre-School and Primary** wurde von der Leiterin Yacinta Ndinda verkauft. Zu der neuen Eigentümerin haben wir keinen Kontakt.

Der ehemalige Stellvertreter am MMC, George Makori, hat im letzten Jahr begonnen, eine eigene kleine Schule aufzubauen – die **St. Joseph The-Worker-School**. Noch wissen wir wenig über diese Schule, deshalb ist sie noch nicht in unseren festen Förderkanon aufgenommen worden. Aber aufgrund des Vertrauens in George, in den Verbindungsmann Reimund Brockhoff, Bielefeld und nicht zuletzt in Eckart haben wir die Einrichtung der Schule mit 1450 Euro finanziert.

Zwei **Patenkinder**, Priscilla und Rachael, wurden in diesem Jahr mit bisher 889,25 Euro vom Bürgerkomitee unterstützt.

Eckart hält sich zurzeit in Kenia auf und wird neue Nachrichten mitbringen. Das gibt uns neue Entscheidungshilfen für weitere Förderungen. Auf seine Fotos warten wir gespannt.

Intensiven Kontakt zum **Kibagare Good News Center** mit der St. Martin's-School pflegt **Gisela Neal**, die diese Aufgabe im letzten Jahr von Eckart übernommen hat.

Gisela ist während ihrer Berufstätigkeit im Außenhandel weit in der Welt herumgekommen und spricht Englisch und Französisch fließend. Sie kennt auch Kenia aus eigener Anschauung.



Die Hungersnot im Osten Afrikas hat sich auch in Nairobi ausgewirkt. Die samstägliche Speisung der Slumkinder geriet in Gefahr. Mit 1000 Euro konnten wir schnell aushelfen.

Die Schule besteht seit 37 Jahren. Da werden die Gebäude sanierungsbedürftig. Konnten wir im letzten Jahr einige Klassenräume reparieren, so wurde in diesem Jahr die Renovierung des Speisesaales mit 5000 Euro Förderhilfe notwendig. Sr. Emmah ist über unsere Hilfe überglücklich.

Ghana



Joachim Schreiber, Lehrer, hat seit 1997 die Betreuung des **Widows-and-Orphans-Movement** in Bolgatanga übernommen. Mit der neuen Leiterin Fati Abigail Abdulai tauscht er sich regelmäßig aus.

So erfuhren wir im aktuellen Bericht, dass die mit unserer finanziellen Unterstützung gebaute Produktionsstätte für Produkte aus den Früchten der Affenbrotbäume (Baobabs)

in diesem Jahr den Betrieb voll aufnehmen konnte und erfolgreich zum Erlös und damit zum Betrieb weiterer Frauenförderprogramme beigetragen hat.



Im Team hat er außerdem die Aufgabe der Kassenprüfung übernommen.

Michael Bleckmann ist seit vielen Jahren im Team. Als stellvertretender Vorsitzender übernimmt er zahlreiche organisatorische Aufgaben. Sein Projekt ist das **Kinderdorf** in Oyoko. Durch seinen Beruf im Krankenhauswesen konnte er für die angeschlossene **Augenklinik** und für weitere Krankenstationen unserer Projekte neben Bettgestellen, Matratzen und Medikamenten auch wertvolle medizinische Apparate besorgen.



Den vom Leiter Sampson Owusu Boampong bei seinem letzten Besuch vorgetragene Wunsch, die Augenklinik um einen allgemein-medizinischen Bereich zu erweitern, wird er weiterverfolgen. Die Behandlung der armen Bevölkerung in der Augenklinik kann neuerdings nur noch erfolgen, wenn zuvor ein Allgemeinmediziner dies verordnet. Für den ersten Bauabschnitt sind 27.000 Euro erforderlich. Dafür suchen wir jetzt eifrig Spender.

Von den ursprünglich über 30 **Patenkindern** stehen noch 6 Kinder kurz vor dem Abitur. Einige werden weiter im Kinderdorf leben und von dort ihrem Studium oder ihrer Berufsausbildung nachgehen. Neue Patenkinder werden wir vorläufig nicht annehmen, denn die gesetzlichen Bedingungen haben sich in Ghana den Vorgaben anderer Länder angepasst. Ziel ist es, die Kinder möglichst in ihrer gewohnten Umgebung zu belassen.

Das erfordert eine stärkere pädagogische Schulung der Erziehenden und eine Sensibilisierung für gesundheitliche Probleme. Dieser Aufgabe will sich das Kinderdorf zukünftig verstärkt annehmen. Wir bitten die Paten, mit ihrer bislang für einzelne Kinder bestimmten Spende zukünftig diese neuen Aufgaben zu unterstützen und damit weiteren Kindern und ihren Erziehenden zu helfen.

Benin



Angela Heck ist gebürtige Belgierin und spricht fließend Französisch. Das war eine grandiose Ausgangsposition für den direkten Kontakt mit dem Leiter Jean Touota der **CERD** (Culture.Education.Recherche.pour le Développement) in Boukombé. Mit ihm telefoniert und mailt sie häufig und erfährt so alle Neuigkeiten aus erster Hand. Im Januar wird sie ihn zusammen mit anderen Beninreisenden besuchen. Jean freut sich schon riesig, ihr das im Bau befindliche Schulungsgebäude (bislang

6560 Euro) für junge Menschen und die Fortschritte in der Landwirtschaft und der Schneiderei zu zeigen. Dafür nehmen alle gern die Tagesreise in den Norden in Kauf.



Die Reisegruppe besteht aus Angela und ihrer Cousine Morgane Sarlette, André Quakernack, Marco Diekmann, Jonas Damme und Harald und Heike Kunter. Wenn auch Sie einmal mit uns mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bei Heike Kunter. Jeder fährt auf eigene Kosten, Spendengelder können wir dafür nicht freigeben.



Ulrich Hummler ist als pensionierter Staatsanwalt derjenige im Team, dem kein Fehler entgeht. Das ist eine ganz wichtige Funktion, denn allen Spendern garantieren wir, dass ihre Spenden zu 100% im Projekt ankommen und dort für den angegebenen Zweck verwendet werden.



Im Benin betreut er das Familien- und Ernährungsprojekt **GABF** (Groupe d'Actions pour l'Amour du bien être Familial) in Pobé. Die Grundlagen für eine Hühner- und Kaninchenzucht konnte er im letzten Jahr legen. Für die Sicherung sind in Kürze voraussichtlich weitere Mittel erforderlich.



Harald Kunter, pensionierter Lehrer, weiß aus eigener Erfahrung, dass gute Augen eine wichtige Voraussetzung für Beruf und Alltag im Leben eines Menschen sind. Deshalb betreut er das Augenvorsorgeprojekt **Salus Oculi Benin** in der **Poupponière** in Ouidah.

2017 konnten die Duschen (4500 Euro) für die 42 Waisenkinder fertiggestellt werden. Das lange Schlange stehen vor dem einzigen Wasserfass hat endlich ein Ende. Darüber freuen sich die Schwestern, Betreuer und besonders die Kinder. Ihre Freude und den Dank brachte uns **Karin Drees** von ihrem zweimonatigen Praktikumsaufenthalt mit.



Im Team ist er für die Erstellung der Filmbeiträge für unsere Vorträge der richtige Mann.



Als Vorsitzende ist **Heike Kunter** das Mädchen für alles. Neben Organisation und Verwaltungsaufgaben, Schriftwechsel und Öffentlichkeitsarbeit liegt ihr Schwerpunkt im Kontakt zu allen Projektpartnern. Ihre Erfahrung als Bankkauffrau, Lehrerin, Unternehmerin und Kommunalpolitikerin sind eine gute Basis für diese Aufgaben.

Mit Prof. Dr. Mensah Tokponto - Sonafa, Serges Kolawole Adegniko - AFAP, und Gaby Gbègnonvi - deutsche Botschaft, Benin, pflegt sie persönliche Freundschaften. Das kommt auch den Projekten zugute.



Mit Sonafa und der Finanzierung durch den Fordstore Hagemeier konnte 2017 die vom Wirbelsturm zerstörte weiterführende Schule in **Sahé** errichtet werden.

In **Dovota** und **Agbangnizoun** erhielten die Schulen Latrinen – ein wichtiger Schritt in der Gesundheitsvorsorge.

2018 wird der **Fordstore Hagemeier** in weiteres Schulgebäude in **Dovota** finanzieren, weil eines der alten Gebäude nicht regenfest ist. Das Bürgerkomitee Steinhagen baut mit Sonafa eine weiterführende Schule mit Latrine in **Adingnigon**, ebenfalls in der Region Zou. Damit sind dann in der Zusammenarbeit von Sonafa und Bürgerkomitee 11 ½ Klassenräume erbaut und mit Schulbänken ausgestattet worden. Außerdem entstanden 5 Latrinen. Eine Schule kostet 16.000 Euro und eine Latrine 4.000 Euro, eine Schulbank etwa 25 Euro.



Beim Farmgebäude der **AFAP** und an der Grundschule in Gamé erleuchten Solaranlagen die Dunkelheit, denn es ist nur zwischen 7 Uhr morgens und 7 Uhr abends hell. Jetzt kann auch abends gearbeitet und sogar Erwachsenenunterricht erteilt werden. Die Förderung von 5.400 Euro teilten sich die Bürgerkomitees Steinhagen und Woerden.

Die Schulen und die Schreinerei in **Agbanto** arbeiten inzwischen selbständig. Auch die Schule und die Werkstätten **Bethléem** haben ihren eigenen Weg gefunden. Noch einige Jahre werden wir dort Patenkinder fördern. Auch 2017 konnten wir uns über gute Abiturabschlüsse freuen.

Alle **Paten** werden spätestens mit der Spendenquittung über den individuellen Fortschritt ihres Patenkindes informiert.

Steinhagen



Dr. Wiebke und Thomas Hachmann, Physikerin / IT-Spezialist, erstellen seit 2013 den begehrten Afrika-Kalender und füttern ihn mit Bildern aus ihren Reisen quer durch den Kontinent.

2018 gibt es ihn in zwei Formaten: DIN A3 wie bisher zu 15 Euro und DIN A4 zu 10 Euro Spende. Dieses Format eignet sich auch für den Postversand.

Achtung: wer noch einen haben will, muss sich beeilen. Es sind nur noch wenige Exemplare vorrätig.



Gerd Genuit überträgt die Website www.buergerkomitee-steinhagen.de in ein neues Format und stellt auch seinen Server dafür bereit. Das ist eine sehr zeitraubende Arbeit, der er neben seiner Arbeit als Angestellter bei der Stadt Bielefeld nachgeht.

Wegen der zahlreichen Aktualisierungsarbeiten ist die alte Website derzeit eine Baustelle, an der Heike je nach Möglichkeit arbeitet. Nach erfolgter Umstellung wird dann auch die Seite www.buergerkomitee-steinhagen.de wieder zugänglich sein.

Im Moment bitten wir alle Interessierten um ein wenig Geduld. Danke!



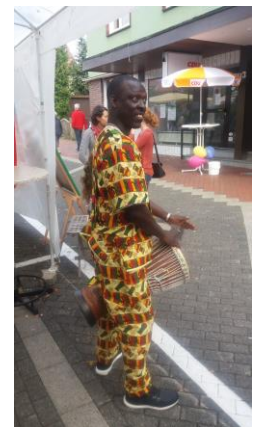
Annette Dessin ist als Verwaltungsangestellte der Gemeinde dem Team zugeordnet. Ihre Aufgaben sind vor allem Buchführung und Erstellung und Versand der Spendenquittungen sowie Druckaufträge.



Ohne Bild sind **Monika Stahnke-Bartodziej** und **Patrick Estival**.

Monika hat sich vorgenommen, die Bedingungen für die Entsendung im Freiwilligen Sozialen Jahr und anderen Praktika zu klären und im Bürgerkomitee zu ermöglichen.

Patrick ist Franzose und unterstützt Heike schon jetzt bei allem französischen Schriftverkehr.



Als Trommler zu allen Gelegenheiten, z.B. anlässlich des Heidefestes, gehört **Thiondella „Che“ Diop** zu uns.



Unser Ehrenvorsitzender **Dieter Halle** unterstützt uns mit Erfahrung, guten Ratschlägen und entlastet uns nach seinen Möglichkeiten. Ihm und allen früheren Aktiven im Bürgerkomitee Steinhagen danken wir von ganzem Herzen. Ihre Tätigkeiten sind die Wurzeln für unsere heutige Arbeit.

Flyer und weitere **Informationsberichte** zu unserer Arbeit und den einzelnen Projekten können Sie sich auf unserer Webseite www.buergerkomitee-steinhagen.de herunterladen oder auch bei uns bestellen.

Das Wichtigste in jedem Jahr sind Sie, die **Spender und Spenderinnen**. Ohne Ihre Unterstützung mit kleinen oder großen, einmaligen oder wiederkehrenden Beträgen anlässlich von Geburtstagen, Festen und Vorträgen oder einfach ohne besonderen Anlass können wir gar nichts erreichen.

Durch Ihre Hilfe bekamen wir bis zum Anfang November 2017 zusätzlich zum Gemeindezuschuss von 10.000 Euro und 2.700 Euro aus Woerden Spenden in Höhe von 37.463,38 Euro. Zum Vergleich: mit diesem Geld könnten in Afrika 3 Schulen oder 12 Latrinen gebaut werden, 2006 Schulbänke oder 3.345 Schulbücher gekauft oder 10.032 Augenuntersuchungen finanziert werden. **Ihr Beitrag leistet enorm viel!**

**Bitte helfen SIE weiter.
Ohne SIE geht gar nichts!**

**Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, werden das
Angesicht der Erde verändern.**

Afrikanisches Sprichwort



Verantwortlich: Heike Kunter, Heckenweg 5, D-33803 Steinhagen, Tel.: 05204-4839 oder 7408
Gemeinde-Bürgerkomitee für Entwicklungszusammenarbeit Steinhagen

URL: www.buergerkomitee-steinhagen.de

Email: kontakt@buergerkomitee-steinhagen.de

Spendenkonto: Gemeinde-Bürgerkomitee Steinhagen • IBAN: DE68480515800001504422 • BIC: WELADED1HAW